

Nordost-Hessen-Netz geht an Hessische Landesbahn und Hamburger Hochbahn Streckenabschnitte Göttingen – Friedland und Hedemünden – Speele sind dabei

Hannover/Kassel, den 10. Januar 2005 Die Hessische Landesbahn übernimmt gemeinsam mit der Hamburger Hochbahn ab Dezember 2006 für zehn Jahre den Nahverkehr auf Bahnstrecken im Nordost-Hessen-Netz. Das ist das Ergebnis einer Ausschreibung der Nahverkehrsleistungen in Höhe von jährlich 3,6 Millionen Zugkilometern auf den Strecken Göttingen – Kassel – Bebra – Fulda, Göttingen – Eschwege – Bad Hersfeld und Bebra – Eisenach. Rund 600.000 Zugkilometer davon entfallen pro Jahr auf die niedersächsischen Streckenabschnitte zwischen Göttingen und Friedland sowie Hedemünden und Speele. Bis Ende nächsten Jahres werden die Regionalverkehrslinien dort von der DB Regio AG gefahren.

Ziel dieser Ausschreibung war, die Qualität für den Schienenpersonennahverkehr auf diesen Strecken zu verbessern und gleichzeitig finanzielle Vorteile für die Aufgabenträger zu erzielen. „Allein wir rechnen aufgrund dieser Vergabeentscheidung von Ende 2006 an mit einer jährlichen Kostenentlastung von rund einer Million Euro“, erläuterte Dr. Wolf Gorka, Geschäftsführer der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG).

Der Nordhessische Verkehrsverbund (NVV) hatte diese Ausschreibung in Zusammenarbeit mit der LNVG, dem Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) und dem Freistaat Thüringen am 20. Februar letzten Jahres veröffentlicht. Das Vergabeverfahren wurde von der Vergabekammer des Regierungspräsidiums überprüft und nicht beanstandet.